

Medieninformation

14.9.2008

18. MeLa war bisher erfolgreichste Messe

„Mit einem unerwarteten Besucherzuwachs ist die MeLa in diesem Jahr fast aus den Nähten geplatzt“, resümiert Heinz Hinrichsen, Geschäftsführer des ausrichtenden Messe- und Ausstellungszentrums in Güstrow Mühlengeez. Das vielfältige Programm, Messeneuheiten und das Wetter lockten 67.220 Besucher zur diesjährigen Landwirtschaftsausstellung, die damit einen Besucherrekord verzeichnen kann. Bereits der Samstag hatte mit 21.600 Besuchern für die meisten Gäste an einem Messetag seit Bestehen der MeLa gesorgt. Hinrichsen plant jetzt schon Baumaßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur auf dem Messegelände für das nächste Jahr. Neue Wege, Strom- und Wasserleitungen und die Erweiterung der Parkflächen sollen für Besucher und Aussteller die Bedingungen verbessern.

Dann sollen auch verstärkt Aussteller aus den Ostseeanrainerstaaten nach Mühlengeez kommen. So jedenfalls wünscht es sich Landwirtschaftsminister Till Backhaus. „Nachdem die MeLa mit über 1.000 Ausstellern in diesem Jahr zur größten regionalen Landwirtschaftsmesse in Deutschland avanciert ist, sollte sie nun ihre internationale Ausstrahlung, speziell auch in den baltischen Raum und nach Skandinavien verstärken“, so der Minister. Eine erfolgreiche Bilanz zog Backhaus für die erstmals ausgerichtete Kinder-MeLa. „Erfahrene Landwirtschaftsexperten haben es vorzüglich verstanden, Wissen rund um unsere Nutztiere kindgerecht zu vermitteln. Wenn wir die Fragebögen des damit verbundenen Quiz auswerten, so müssen wir feststellen, das wir hier auch künftig noch einiges zu tun haben. Vielen Kindern fehlt einfach ausreichendes Wissen über die Arbeit im Stall und auf dem Feld. Deshalb wird es 2009 auf alle Fälle eine Neuauflage geben,“ so der Landwirtschaftsminister.

Bauernverbandspräsident Rainer Tietböhl lobt: „Die MeLa ist sehr gut besucht und klasse organisiert. Die Tierschauen sind wieder Zuschauermagnete und spiegeln das Interesse für die heimische Land- und Ernährungswirtschaft wider.“ Zufrieden äußert sich Tietböhl auch zum Bauerntag, der die Stimmung im Berufsstand und die Forderungen an die europäische Agrarpolitik deutlich gemacht habe. Die abgeschlossenen und angebahnten Geschäfte auf der Messe sprechen für die Zukunftsorientierung der Landwirtschaft.